



# BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

im

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

## Teil 3 Weltmeister und Spitzensport in der BSG

Auch wenn der Freizeitsportgedanke bei den Aktivitäten der BSG schon immer im Vordergrund stand, so gab es unter den Aktiven doch den ein oder anderen, der durch seine Leistungen national und sogar international für sportliche Schlagzeilen sorgte.

So hatte die BSG sogar einen Weltmeister in ihren Reihen. Der BSG-Sportschütze Dr. Wilhelm Müller, der in den 80er Jahren dem deutschen Schützennationalkader angehörte und an Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften teilnahm, gewann 1985 sowohl bei der deutschen Meisterschaft als auch bei der Weltmeisterschaft in den Niederlanden den Titel im Armbrustschießen. Bei seiner letztmaligen Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Sportschützen gewann er 1990 wiederum das 30 m-Armbrustschießen sowie mit der SG Altenkirchen auch den Mannschaftstitel. Deutscher Vizemeister wurde er mit dem Kleinkalibergewehr.



Blitz-Schachexperte Hans Lotzien gewann über viele Jahrzehnte hinweg zahlreiche Titel nicht nur im Betriebssportbereich und belegte auch überregional hervorragende Platzierungen, so u. a. einen zweiten Platz bei den Westdeutschen Blitzschachmeisterschaften 1984. Auch als Spieler des



Godesberger SK machte er Schlagzeilen, als er 1985 bei einem Vier-Länder-Blitzschachturnier hinter dem amtierenden deutschen Meister einen beachtlichen 2. Platz belegte und dabei zahlreiche Spieler der 1. und 2. Bundesliga hinter sich ließ. Bei den Deutschen Blitzschachmeisterschaften belegte er 1995 den 21. Platz und 2015 sogar den 4. Platz, wobei er zahlreiche internationale Meister und ehemalige deutsche Meister schlug.

Bei den Schnellschachmeisterschaften des Öffentlichen Dienstes am 28. und 29. Juli 2006 in Bad Wildungen konnte Hans Lotzien einen hervorragenden 3. Platz belegen. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Blitz- und Schnellschach wurde er 2011 sogar Vizemeister,



Auch die BMEL-Schachmannschaft schlug sich bei zahlreichen Teilnahmen an den Deutschen Betriebs-sportmeisterschaften sehr erfolgreich. Nach dem 17. Platz in Essen (2007), dem 11. Platz in Neustadt (2010) und, dem 5. Platz in Stuttgart (2011) gelang 2013 in Bremen sowie 2015 in München sogar jeweils der Sprung auf das Siegerpodium (3. Platz).

BSGler Otto Rothfuchs qualifizierte sich 1988 für die Deutschen Segelflug-Meisterschaften und nahm in der Clubklasse teil, wo er einen 500 km-Dreieckflug bewältigte.

Die XXI. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe (EFNS) fanden 1989 unter BSG BML-Beteiligung (Herr Dr. Dieterle, Herr Geldbach) in Todtnau/Schwarzwald statt. Wettbewerbe gab es im Skilanglauf und Biathlon. Herr Dr. Dieterle nahm als Mitglied der Mannschaft von Nordrhein-Westfalen im Februar 1990 auch an den XXII. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfen in Kärnten teil.



Auf Einladung unserer österreichischen Sportfreunde des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft konnte 2002 erstmalig eine deutsche Delegation an der jährlich unter der Schirmherrschaft des österreichischen Bundesministers stattfindenden Bundesskimeisterschaft in Gmunden/Oberösterreich teilnehmen. Das eigentliche Skirennen wurde auf dem Kasberg/Grünau im Almtal durchgeführt. Hieran nahmen insgesamt 147 Frauen und Männer teil. Jeder Teilnehmer hatte einen Slalomlauf zu absolvieren, der eine Streckenlänge von 800 m, eine Höhendifferenz von 220 m und 26 Tore beinhaltete. Von deutscher Seite nahm eine Männermannschaft teil. Die zwei Frauen bildeten mit den österreichischen Sportlerinnen ein Team. Obwohl es für die meisten der erste Riesenslalom im Leben war, erreichte das gemischte Damenteam Österreich-Deutschland sogar den 2. Platz.